



Arbeitsanweisung oberes Sprunggelenk a.-p. / seitlich

1. Indikationen					
Frakturen, Luxationen, Bandverletzungen, entzündliche, degenerative und tumoröse Erkrankungen					
2. Patientenvorbereitung					
Fuß freimachen lassen					
3. Untersuchungsvoraussetzungen					
Abklärung von Kontraindikationen → Schwangerschaft!					
4. technische Einstellparameter/ diagnostische Referenzwerte					
Filmformat	EK / K_B	FFA	Brennfleck	KV/mAs	DRW (DFP)
18 / 24 geteilt	200 ≤ 10 µGy	105 cm	0,6mm (≤ 1,3mm)	50-60 KV	/
Raster	Messkammer	Filter	Pädiatrische Besonderheiten		
nein	keine	nein	Zusatzfilterung 1mm Al + 0,1mm Cu Detektordosis ≤ 5 µGy, EK 400		
5. Untersuchungsablauf					
5.1. Lagerung					
<p>a.-p. → Patient in Rückenlage, das zu untersuchende Bein gestreckt, den Fußrücken angezogen → Fußsohle 90° zum Unterschenkel, Fuß leicht innenrotieren (ca. 10 bis 15°), so dass beide Malleolen den gleichen Abstand zum Tisch haben</p> <p>seitlich → Pat. liegt seitlich auf zu untersuchender Seite, Fuß leicht angezogen, Unterschenkel/ Fußsohle = 90° !!! Sprunggelenk streng seitlich, Malleolen liegen genau übereinander, Schaumstoffkeil unter das Knie</p>					
5.2. Zentrierung					
<p>a.-p. → Fußsohle= unterer Kassettenrand, Zentrierung über Unterschenkellängsachse auf Kassettenmitte</p> <p>seitlich → Fußsohle= unterer Kassettenrand, Zentrierung über Unterschenkellängsachse auf Kassettenmitte</p>					
5.3. Buchstabenlage					
Rückenlage					
5.4. Strahlenschutz					
Gonadenschutzröckchen					
6. Einstellkriterien					
<p>a.-p. → Sprunggelenk vollständig abgebildet, freie Gelenkeinsicht zw. Malleolus medialis und Talus und zw. Malleolus lateralis und Talus</p> <p>seitlich → Sprunggelenk vollständig abgebildet, Calcaneus und Talus mit abgebildet, Malleolen deckungsgleich übereinander</p>					
7. mögliche Fehler/Komplikationen					
Fuß nicht streng seitlich gelagert					